

# Taiwan Newsletter

## News aus Taiwan



### Präsidentin Tsai nominiert Su Tseng-chang als neuen Premierminister

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen benannte am 11. Januar während einer Pressekonferenz im Präsidentschaftsamt in Taipeh Su Tseng-chang als Nachfolger für den aus dem Amt scheidenden Premierminister Lai Ching-te.

Die neuen Kabinettsmitglieder sind neben Premier Su der stellvertretende Premierminister Chen Chi-mai, der Generalsekretär des Exekutiv-Yuan Lee Meng-yen, Verkehrsminister Lin Chia-lung, Bildungsminister Pan Wen-chung und Umweltminister Chang Tzi-chin; die übrigen Ressortchefs wurden vom vorherigen Kabinett übernommen. Die acht bisherigen Minister ohne Geschäftsbereich bleiben ebenfalls im Amt, dazu wurde Kung Ming-hsin als neuer Minister ohne Geschäftsbereich hinzugefügt.

Nach den Ausführungen des Staatsoberhauptes steht Taiwan in diesem Jahr wesentlichen Herausforderungen gegenüber, etwa den Auswirkungen des Handelskrieges zwischen den USA und China sowie den anhaltenden Versuchen des Regimes in Beijing, das Land herabzusetzen. Su verfüge über die Führungsqualitäten und Entschlossenheit, die Anstrengungen der Regierung dabei zu leiten, die Inlandswirtschaft anzukurbeln, die

Demokratie zu verteidigen und die nationale Souveränität zu schützen, ergänzte die Präsidentin.

Die Ernennung von Su folgt auf die Rücktrittserklärung von Lai, der gemeinsam mit seinem restlichen Kabinett sein Amt vor einer Regierungsumbildung aufgab.

Abgesehen von seiner Zeit an der Spitze der Regierung 2006-2007 war Su von 1989 bis 1993 Vorsteher des südtaiwanischen Landkreises Pingtung, von 1997 bis 2004 Vorsteher des Landkreises Taipeh (heute New Taipei City) und von 2004 bis 2005 Generalsekretär des Präsidentschaftsamtes der Republik China (Taiwan).

Lai Ching-te hatte weitreichende Reformen durchgeführt, um die Regierungseffizienz zu steigern und das Wirtschaftsumfeld des Landes zu verbessern, berichtete Tsai und fügte hinzu, die von ihm für Taiwan gestalteten Entwicklungspläne würden dazu beitragen, das Land auf Wachstumskurs zu halten.

In seiner Stellungnahme legte Lai dar, dass mit der Verabschiedung des Haushalts des Jahres 2019 für die Zentralregierung im Parlament am Vortag die Zeit für ihn reif sei, abzutreten. Es sei die größte Ehre seines Lebens gewesen, seinem Land zu dienen, verkündete er.

### Ankündigung: Michel Rochat gibt ein Konzert mit dem chinesischen Orchester Taipei

Der berühmte Schweizer Komponist und Dirigent sowie Ehrenbürger der Stadt Yilan Michel Rochat hat die Einladung des chinesischen Orchesters Taipei angenommen und wird am 31. März 2019 ein Konzert in der Chungshan-Halle geben. Gemeinsam werden sie „Reisende IV – Alte Freunde“ spielen.

Rochat wird dirigieren und erfüllt seinen Wunsch, das Stück „Frühling Sommer Herbst Winter“ zu präsentieren.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Webseite des chinesischen Orchesters Taipei:

[www.tco.gov.taipei](http://www.tco.gov.taipei)

### Reporter ohne Grenzen gründen Taiwan-Verband

Laut dem Wächter der globalen Pressefreiheit am 25. Februar werden Reporter ohne Grenzen (Reporters Without Borders, RSF) einen Taiwan-Verband gründen mit dem Ziel die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Institutionen zu stärken, sowie die örtliche Beratung und Forschung auszubauen.

Der Schritt war vom in Taipeh ansässigen Ostasienbüro des RSF verkündet worden. Das Büro ist 2017 als das erste RSF Hauptquartier in Asien gegründet worden. Es dient als strategische Plattform für Einflussnahme und die Förderung von Bewusstsein für Medien-Rechte in Ländern und Territorien in der Region, z.B. in Taiwan, Hongkong, Japan, Nordkorea, der Mongolei, Südkorea und China.

Dem Büro zufolge werde der Taiwan-Verband wesentlich dazu beitragen, örtliche Bemühungen zur Überwachung und Stärkung der freien und lebhaften Medienlandschaft der Nation zu stärken.

RSF wurde 1985 gegründet. Es hat 14 auf der ganzen Welt verteilte Regional-Büros und ein Netzwerk von Korrespondenten in 130 Ländern und Territorien. Seit 2002 hat RSF den jährlichen Pressefreiheits-Index erstellt. Der Index deckt Bereiche ab wie Selbstzensur, Infrastruktur, rechtliche Rahmenbedingungen, Presseunabhängigkeit, Pluralismus und Transparenz.

Taiwan erreichte den ersten Platz in Asien in sechs aufeinanderfolgenden Jahren. 2019 war Taiwan auf dem 42. Platz unter 180 Ländern und Territorien weltweit

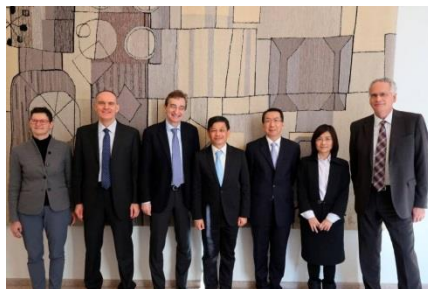
## Taiwan im Index globaler Wirtschaftsfreiheit auf Rang 10 geklettert

Taiwan steht auf dem jüngsten Index der Wirtschaftsfreiheit, der am 25. Januar von der Heritage Foundation — einer in Washington ansässigen Denkfabrik — veröffentlicht wurde, unter 180 Volkswirtschaften rund um den Erdball auf Rang 10, was das bislang beste Resultat für das Land überhaupt in der jährlichen Studie darstellt.

Mit der Punktzahl 77,3 von 100 möglichen Punkten kletterte Taiwan gegenüber der Vorjahresstudie um drei Ränge und liegt in der Kategorie „größtenteils frei“. Unter den 43 Volkswirtschaften in der asiatisch-pazifischen Region erzielte Taiwan das fünftbeste Ergebnis, vor Südkorea (Rang 29) und Japan (Rang 30). Hongkong war der Spitzenreiter der diesjährigen Studie, gefolgt von Singapur, Neuseeland, der Schweiz, Australien und Irland (in dieser Reihenfolge). Sie waren die einzigen sechs Volkswirtschaften, die als „frei“ bewertet wurden. Insgesamt 29 Volkswirtschaften wurden als „größtenteils frei“ eingestuft, 59 als „mäßig frei“, 64 als „größtenteils unfrei“ und 22 als „unterdrückt“. Bei den 12 Maßstäben, welche zur Einschätzung einer Volkswirtschaft in den politischen Bereichen Regierungsgröße, offene Märkte, regulatorische Effizienz und Rechtsstaatlichkeit benutzt wurden, schnitt Taiwan bei geschäftlicher Freiheit mit 93,2 Punkten besonders gut ab und lag damit global lediglich hinter Hongkong. Herausragende Leistungen wurden Taiwan ferner bei fiskalischer Gesundheit,

Staatsausgaben und Handelsfreiheit bescheinigt, und nach Änderungen am Gesetz über Arbeitnehmerstandards des Jahres 2017 wurden erhebliche Verbesserungen bei Arbeitnehmerfreiheit verzeichnet.

## News aus der Schweiz



### Dr. David W. F. Huang in Lugano

Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan in der Schweiz, besuchte am 14. Februar 2019 die Stadt Lugano. Er wurde von Stadtpräsident Marco Borradori und weiteren Vertretern der Stadtregierung herzlich empfangen. Der Stadtpräsident stellte die politische, wirtschaftliche, kulturelle und touristische Situation der Stadt vor. Im Anschluss traf sich Dr. Huang mit Vertretern der Schweizer Biotechnologie- und Kosmetikfirma Cholley SA und Georg Fischer Machining Solutions. Es folgte ein Besuch beim europäischen Hauptquartier der Taiwaner Firma Acer und ein Gespräch mit dem CEO Emanuel Fromont.



### Konzert von Gabriel Emanuel Arnold

Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan in der Schweiz, besuchte am 23. Dezember 2018 das Konzert des Schweizer Pianisten Gabriel Emanuel Arnold in der Lobby des berühmten Dolder Grand Hotel in Zürich.

### Ankündigung: Piano and Paintings Event am 10. März

Die Taiwan-Switzerland Cultural Association (TWICA) organisiert für den Sonntag, 10. März 2019 eine Veranstaltung im Konservatorium Bern.

Die Veranstaltung kombiniert ein Konzert der berühmten taiwanesischen Pianistin Shih-wei HUANG mit einer Ausstellung der beiden Malerinnen Meihua Huang und Debby Germann-Yang.

Details zum Anlass finden sich auf der Webseite von TWICA unter:

<https://twica.ch/events/pp-piano-and-paintings-%E7%90%B4%E8%89%B2%E5%92%8C%E9%B3%B4/>

### Bewerbungsfristen Huayu Enrichment Scholarship und Taiwan Scholarship 2019

Ab sofort können Bewerbungen für das Huayu Enrichment Stipendium 2019 und das Taiwan Stipendium 2019 eingereicht werden. Interessierte Schweizer und Liechtensteiner Studenten, die in Taiwan Chinesisch lernen oder ein Fachstudium machen wollen, können sich bis Ende März bewerben.

Weitere Informationen finden sich unter

<https://www.roc-taiwan.org/ch/en/post/2853.html> (Huayu Enrichment Scholarship) und <https://www.roc-taiwan.org/ch/en/post/2842.html> (Taiwan Scholarship)